

Prüfgerät für GWN-Anlagen
661.001-10001

1. Verwendungszweck

Das Prüfgerät für GWN-Anlagen stellt in seinem Aufbau und in seiner Schaltung eine Nachbildung einer Schaltung von 2 Nebenstellenapparaten mit Signaltaste und Leitung in Verbindung mit der Abfrageplatzschaltung dar und ist mit seinen Schaltern in abgehender oder ankommender Richtung zu schalten.

Das Prüfgerät gibt die Möglichkeit, alle Organe einer GWN-Anlage systematisch zu überprüfen, es kann in Anlagen älterer und neuerer Bauart (Anrufsuoher und Vorwählersysteme), die sich im Prinzip ähnlich sind, Verwendung finden. In GWN-Anlagen mit Anschalteumsetzer und Register können außerdem die Durchwahlfunktionen überprüft werden.

2. Aufbau des Gerätes

Sämtliche Bauelemente des Prüfgerätes sind auf eine Frontplatte montiert. Diese Frontplatte ist in einem tragbaren Metallgehäuse untergebracht.


Die zum Prüfen erforderlichen Prüfschnüre und Stecker sind in dem Deckel des Gehäuses, ein Handapparat ist in entsprechenden Vertiefungen der Frontplatte untergebracht.

Die Oberfläche des Gerätes ist grau lackiert.

Farbton 1808 nach TGL 200-0056

3. Wirkungsweise

Mit dem Gerät können Verbindungen über alle Wähler und Umsetzer der GWN-Anlage hergestellt werden. Die Relaisfunktionen werden im Prüfgerät optisch oder akustisch signalisiert. Ein im Gerät erzeugter Summer kontrolliert die Sprechwege einer aufgebauten Verbindung wechselstrommäßig. Die im Besetztfall oder bei Betätigung der Signaltaste eintretende a/b-Adernkreuzung wird durch ein Schauzeichen über einen Gleichrichter angezeigt. Dieses "Besetztkriterium" in Verbindung mit dem Aufschalteimpuls, der ebenfalls aus dem Gerät kommt, ergibt die Aufschaltung auf besetzte Leitungen, wiederum durch den Summer hörbar gemacht. Das nachfolgende Aufprüfen beim Freiwerden der Leitung wird in üblicher Weise durch Freizeichen und Wecker wahrgenommen. Die bei der Teilnehmermeldung erfolgenden Meldeimpulse in der c- oder z-Ader werden am Aufleuchten einer Lampe sichtbar, ebenfalls die rückwärtige Wahl bei Rückfrageverbindungen. Die Amts- bzw. Nichtamtsberechtigung wird auch über die z-Ader erfaßt.

		Tag	Name	Kennblatt Prüfgerät für GWN - Anlagen		Blattzahl: 2 Blatt-Nr.: 1
		Bearb. 10.1.61	gez. Dasche			
IIa	198/70/TSG	9.10.70	Nerrv.	Gep. 19.1.67	<i>Dasche</i>	
II	176/66/TSG	13.12.66	Khülle	Norm.		
Ia		29.11.67	Jahre			
I	geschrieben	10.1.61	gez. Pf.	 Telefon- und Signal-K.-G. Wagner & Co. Berlin-Lichtenberg Rittergutstr. 152		
Ausgabe	Änderung	Tag	Name			

Die Relaisfunktionen in den Amtsumsetzern, die durch die 1. u. 2. Rückfrage und Umlegung erfolgen, können durch Betätigung der notwendigen Schalter und Tasten ohne Verwendung weiterer Sprechstellen hervorgerufen werden.

Ein einschaltbares Mikrophon ermöglicht eine Verständigung mit dem Platz oder mit Teilnehmern.
Zum Prüfen der Litzenkabel ist eine Meßeinrichtung vorhanden, die mit der vorhandenen Betriebsspannung kleinste Widerstandsabweichungen anzeigt.

4. Technische Angaben

a) Betriebsspannung

60 Volt

b) Maße und Gewichte

Breite: 331 mm

Höhe: 165 mm

Tiefe: 251 mm

Gewicht: 8 kg

5. Zum Prüfgerät gehören (lose Teile im Deckel) :

Handapparat mit Stecker

Leitung Pr.St.

Leitung Ltg. 1


Leitung Ltg. 2

Leitung Batt.

Leitung L

Leitung Z

Leitung V

				Tag	Name	Kennblatt Prüfgerät für GWN-Anlagen	Blattzahl: 2 Blatt-Nr.: 2
				Bearb.	11.1.61 gez. Dasche		
				Gepr.	19.1.67 <i>Papier</i>		
II	176/66/TS6	25.10.66	Skunall	Norm.		667.001-10001K	
Ia		29.11.61	Jahrh.				
I		11.1.61	gez. Pf.				
Ausgabe	Änderung	Tag	Name	 Telefon- und Signal-K.-G. Wagner & Co. Berlin-Lichtenberg Riftorgutstr. 152			